

201. JAHRESBERICHT

2017

SENCKENBERG GESELLSCHAFT
FÜR NATURFORSCHUNG



Vorwort	02	Senckenberg-Publikationen	13
In memoriam	03	Jahresabschluss	15
Organe	04	Bilanz	16
Bericht der Präsidentin	06	Gewinn- und Verlustrechnung	18
Bericht des Generaldirektors	07		

VORWORT

LIEBE MITGLIEDER,

wie schon im letzten Jahr erhalten Sie den Jahresbericht unserer Gesellschaft als gesonderte Beilage in Ihrem Wissenschaftsmagazin „Natur – Forschung – Museum“ (NFM). Dies ist erforderlich, da der Bezug der Zeitschrift nicht auf Mitglieder beschränkt ist. Über unsere Abteilung Schriftentausch verteilen wir NFM beispielsweise an Forschungspartner, Universitäten, wissenschaftliche Gesellschaften, Bibliotheken, Schulen, Zuwendungsgeber u. v. m. Um sicherzustellen, dass die in den Jahresberichten abgedruckten Mitgliederinformationen und Interna Dritten nicht zugehen, werden wir die Berichte auch künftig ausschließlich an unsere Mitglieder versenden. Aus Gründen des Datenschutzes sehen wir uns weiterhin veranlasst, die früher veröffentlichten Namenslisten der Korrespondierenden und Ehrenamtlichen Mitglieder sowie der neuen

Mitglieder nicht mehr aufzuführen. Wir beschränken uns auch zukünftig darauf, die Entwicklung der Mitgliederzahlen und einige weitere Informationen darzustellen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre

Dr. h. c. Beate Heraeus

Präsidentin der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger

Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

IN MEMORIAM

Wir trauern um 49 Mitglieder und Freunde, die wir 2017 nach meist vielen Jahren enger Verbundenheit mit dem Senckenberg durch den Tod verloren haben.

EHRENAMTLICHER MITARBEITER

Birenheide, Rudolf, Dr.

// Gelnhausen

Kahlke, Hans-Dietrich, Prof. Dr. Dr.

// Weimar

Kampfmann, Gerhard

// Aschaffenburg

EWIGE MITGLIEDER

Nolte, Jürgen

// Freigericht

Stauber, Leoni

// Oberursel

KORRESPONDIERENDES MITGLIED

Kraus, Otto, Prof. Dr.

// Hamburg

Launert, E., Dr., Richmond, Surrey

// Großbritannien

Wagenitz, Gerhard, Prof. Dr.

// Göttingen

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Albrecht, Barbara

// Bad Kreuznach

Behrenwaldt, Udo

// Hofheim

Biens, Paul

// Hattersheim

Dyckerhoff, Peter

// Bonn

Fentzloff, Claus Dietrich

// Bad Wimpfen

Fiedler, Kurt, Prof. Dr.

// Biebergemünd

Fluegel, Norbert

// Fulda

Fricke, Hans

// Bremen

Goetz, Hans Werner

// Offenbach

Grunau, Heinrich

// Steinbach

Gummersbach, Rudolf, Dr.

// Essen

Hamm, Walter, Prof. Dr.

// Göttingen

Hoc, Siegfried

// Olching

Hohmann, Volker

// Hanau

Jakob, Friedrich

// Wallertheim

Jores, Gerhard, Dr.

// Darmstadt

Kaspari, Hildegard

// Frankfurt

Kempff, Eugen, Dr.

// Frechen

Klingler, Nikolaus

// Frankfurt

Korinth, Erhard, Dr.

// Hofheim

Korsch, Ralf

// Leverkusen

Kugler, Ida, Dr.

// Kornwestheim

Kühn, Karsten

// Waldems

Langer, Renate

// Frankfurt

Lietz, Erika

// Maintal

Quade, Horst, Prof. Dr.

// Clausthal-Zellerfeld

Reichard, Hans-Jürgen

// Steinbach

Rettig, Peter

// Weilrod

Ristedt, Heinrich, Prof. Dr.

// Königswinter

Röder, Klaus-Ulrich

// Frankfurt

Roth, Martin, Prof. Dr. Dr.

// Berlin

Rychetsky, Hermann

// Eschborn

Schaudinn, Lotte, Dr.

// Frankfurt

Schubert, Alfons

// Garbsen

Stahl, Theo

// Frankfurt

Storch, Gerhard, Dr.

// Mörfelden-Walldorf

Wagner, Renate

// Kronberg

Wahl, Sybille

// Hofheim

Wilke, Gernot

// Hasselroth

Wugk, Otto

// Frankfurt

SENCKENBERG FRIENDS

Hoessrich, Rüdiger

// Fontaines NE

ORGANE DER SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Der Verwaltungsrat überwacht und berät das Direktorium, das die Geschäfte der Gesellschaft führt, hinsichtlich der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit seiner Tätigkeit (Satzung der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, § 9). Der Verwaltungsrat bildet aus seiner Mitte einen Arbeitsausschuss (Präsidialausschuss).

ZUSAMMENSETZUNG DES VERWALTUNGSRATS

Stand 8. Februar 2017

WAHLMITGLIEDER

Heraeus, Dr. h. c. Beate*

Vorsitzende des Verwaltungsrats/
Präsidentin der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Kratz, Carsten*

(Deutschland-Chef der Boston Consulting Group) / Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats

Alfes, Dr. Holger

(LL. M. Rechtsanwalt, Partner Noerr LLP)

Brandt, Dr. Werner*

(Aufsichtsratsvorsitzender RWE AG)

Kretschmer, Michael

Lehmann, Prof. Dr. h. c. Klaus-Dieter
(Präsident des Goethe-Instituts, München)

Loewen, Bernd*

(Mitglied des Vorstands, KfW Bankengruppe, Frankfurt)

Müller, Emmerich

(Partner B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG)

Quandt, Kathrin

Riesenhuber, Prof. Dr. Heinz

(Mitglied des Deutschen Bundestages)

Schmid, Dietmar

(BHF-Bank-Stiftung)

Wolff, Prof. Dr. Birgitta

(Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt)

AMTSMITGLIEDER

Steinhofer-Adam, Anja*

(Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst)

Schnieders, Dr. David

(Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur)

Geiger, Jörg

(Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst)

Dr. Gisela Helbig*

(Bundesministerium für Bildung und Forschung)

NACHRICHTLICHE AMTSMITGLIEDER**

Zopf, Dr. Ute

(Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft)

Herok, Dr. Claudia

(Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg)

Keser, Marco

(Behörde für Wissenschaft und Forschung, Hamburg)

WEITERE MITGLIEDER

Schopow, Dr. med. Kosta

(Vorsitzender der Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung)

Hartwig, Dr. Ina

(Dezernentin für Kultur und Wissenschaft, Frankfurt am Main)

GÄSTE

Wink, Prof. Dr. Michael

(Institute of Pharmacy and Molecular Biotechnology, Universität Heidelberg)

Strutz, Prof. h. c. Wolfgang

(Ehrenpräsident der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung)

DIREKTORIUM DER SGN

Mosbrugger, Prof. Dr. Dr. h. c. Volker

(Generaldirektor, Vorsitzender des Direktoriums)

Mulch, Prof. Dr. Andreas

(Stellvertretender Generaldirektor)

Schwedhelm, Stephanie

(Administrative Direktorin)

Böhning-Gaese, Prof. Dr. Katrin

(Mitglied des Direktoriums)

Fritz, Prof. Dr. Uwe

(Mitglied des Direktoriums)

Kröncke, Prof. Dr. Ingrid

(Mitglied des Direktoriums)

MITGLIEDER DES PRÄSIDIALAUSCHUSSES

Dr. h. c. Beate Heraeus

Vorsitzende des Verwaltungsrats/
Präsidentin der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Carsten Kratz

(Deutschland-Chef der Boston Consulting Group) / Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats

Dr. Werner Brandt

(Aufsichtsratsvorsitzender RWE AG)

Bernd Loewen

(Mitglied des Vorstands, KfW Bankengruppe, Frankfurt)

Anja Steinhofer-Adam

(Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst)

Dr. Gisela Helbig

(Bundesministerium für Bildung und Forschung)

EHRENPRÄSIDENT

Prof. h. c. Wolfgang Strutz

DIREKTORIUM

Mosbrugger, Prof. Dr. Dr. h. c. Volker

(Vorsitzender)

Mulch, Prof. Dr. Andreas

Schwedhelm, Stephanie

Böhning-Gaese, Prof. Dr. Katrin

Fritz, Prof. Dr. Uwe

Kröncke, Prof. Dr. Ingrid

MITGLIEDER DES KURATORIUMS

Stand: Januar 2017

Volker Bouffier (Vorsitzender)

Ministerpräsident des Landes Hessen

Friedrich von Metzler (Stv. Vorsitzender)

Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG

Thomas Bellut

Intendant des Zweiten Deutschen Fernsehens

Axel Benkner

Vorsitzender des Aufsichtsrats der FinLab AG

Detlef Braun

Geschäftsführer der Messe Frankfurt GmbH

Dr. h. c. Josef Buchmann

Kaufmann

Dr. Hans-Paul Bürkner

Chairman Frankfurt, The Boston Consulting Group GmbH

Dr. h. c. Udo Corts

Vorstandsmitglied der Deutsche Vermögensberatung Aktiengesellschaft DVAG, Staatsminister a. D.

Olaf Cunitz

Bürgermeister der Stadt Frankfurt a. D.

Werner D'Inka

Herausgeber „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“

Detlef Eick

Unternehmens- und Personalberater

Dr. Susanne Eickemeier

Kanzlerin der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Peter Feldmann

Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt

Dr. Thomas Gauly

Gauly Advisors GmbH

Sen. E. h. Prof. Carlo Giersch

Unternehmer, Stiftung Giersch

Herbert Hans Grüntker

Vorstandsvorsitzender der Landesbank Hessen-Thüringen

Joachim Häger

Mitglied des Vorstands der BHF-Bank AG

Prof. Dr. Barbara Ischinger

ehem. Direktorin der OECD-Direktion für Bildungswesen und Kompetenzen

Wolfgang Kirsch Vorstandsvorsitzender der DZ-BANK AG

Holger Kneisel

Regionalvorstand, Managing Partner KPMG AG

Roland Koch

CDU-Ehrenvorsitzender

Prof. Dr. h. c. Klaus-Peter Müller

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Commerzbank AG

Prof. Dr. Manfred Niekisch

Direktor des Zoologischen Gartens Frankfurt

Dr. Auguste Prinzessin von Bayern

Zoologin, Vorstandsvorsitzende des Förderkreises Naturkundemuseum Bayern e. V.

Dr. Lutz Raettig

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Morgan Stanley Bank AG

Dr. Wolfgang Reitzle

Aufsichtsratsvorsitzender der Linde AG

Dr. h. c. Petra Roth

Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt a. D.

Prof. Dr. h. c. Markus Schächter

Zweites Deutsches Fernsehen

Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavec

Vizepräsident der Goethe-Universität Frankfurt

Dr. Manfred Spindler

ehem. Mitglied des Vorstands der Degussa AG

Prof. Dr. Jürgen Stark

ehem. Chefsvolkswirt und Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank

Dirk Steffens

Freier TV-Autor, Moderator, Dokumentarfilmer und Produzent

Wolfgang Steubing

Aufsichtsratsvorsitzender der Wolfgang Steubing AG

Prof. Dr. h. c. Dieter Stolte

ehem. Intendant des ZDF, ehem. Vorsitzender des Kuratoriums der Allianz Umweltschutz

Dr. Bernhard Wunderlin

ehem. Vizepräsident der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Prof. Dr. Alexander Zehnder

Prof. em. der ETH Zürich

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Stand: Juni 2015)

Prof. Dr. Michael Wink,

Heidelberg (Vorsitz)

Prof. Dr. Antje Boetius, Bremen

Prof. Dr. Patricia Burkhardt-Holm, Basel

Prof. Dr. Martin Claussen, Hamburg

Prof. Dr. Joachim Kadereit, Mainz

Prof. Dr. Simone Sommer, Ulm

Prof. Dr. Jörn Thiede, Kiel

Prof. Dr. Miguel Vences, Braunschweig

Prof. Dr. Ursula Wittwer-Backofen,

Freiburg

Die mit * gekennzeichneten Personen sind Mitglieder des Präsidialausschusses.

** Ein Mandat wechselt alle zwei Jahre zwischen: Brandenburg, Hamburg, Thüringen, Niedersachsen

BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Liebe Mitglieder,

der Rückblick auf 200 Jahre Geschichte erfüllt uns mit Ehrfurcht. Er machte uns vor allem im Jubiläumsjahr bewusst, welche Beiträge Senckenberg bereits über zwei Jahrhunderte geleistet hat, um Wissen zu sammeln, wie unsere Natur funktioniert und wie man bewusst, klug und sorgsam mit unserem Planeten umgeht. Engagierten Gründern aus der Frankfurter Bürgerschaft ist es zu verdanken, dass eine solche Institution entstehen und sich entwickeln konnte und damit heute den Nerv der Zeit trifft. Aktuell machen uns Klimawandel und Insektensterben deutlich, dass wir jetzt handeln müssen, um die Bedingungen zu bewahren, die es unserer Spezies auch in Zukunft ermöglichen, auf der Erde zu leben.

Was gab es 2017 an besonderen Ereignissen? Sie haben es sicher im Einzelnen verfolgt, daher will ich es hier nicht wiederholen. Für mich persönlich war der Festakt schon deshalb ein Highlight, weil wieder einmal Frankfurter Bürger mit ihren Möglichkeiten ihr Senckenberg feierten. Sie richteten die Veranstaltung aus für Senckenberg, nicht umgekehrt! Weitere Highlights waren neben zahlreichen Forschungserfolgen der sichtbare Fortschritt des Umbaus der Forschungsgebäude, die unser Museum umrahmen. Dass sowohl die Baukosten als auch die Termine mit vertretbaren Abweichungen eingehalten werden konnten, verbuche ich als wesentlichen Erfolg. Ein weiterer ist, dass nach einer immensen Wachstumsphase des Forschungsinstituts die Optimierung des Finanz- und Rechnungswesens sowie der Administration deutlich voranschritt. Das alles ist nicht selbstverständlich, sondern wird begleitet von zahlreichen Sitzungen und seitenlangen Reportings, in denen die Mitglieder des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse streng sämtliche Vorgänge überwachen und das Direktorium bei seiner Arbeit verantwortungsvoll kontrollieren und beraten.

Ein großer Teil dieser Arbeiten liegt erfolgreich bewältigt hinter uns. Jetzt heißt es, sich neue Ziele stecken. Das Neue Museum ist das nächste große Etappenziel. Wer sich die Naturkundemuseen in Barcelona, Kapstadt, Panama City oder San Francisco angeschaut hat, weiß, wie man Begeisterung wecken kann. Mit einigen Highlights hat sich Senckenberg bei seinem modularen Vorgehen schon auf den Weg in eine museale Zukunft begeben, aber hier müssen wir als Bürger, als Mitglieder und Freunde Flagge zeigen. Frankfurt und Senckenberg brauchen angesichts ihrer unglaublichen Kompetenz in der Naturforschung einen auch optisch wahrnehmbaren Leuchtturm. Dafür

brauchen wir neben unseren treuen Wegbegleitern auch neue Mitglieder, Freunde, Förderer, Sponsoren, Spender – Menschen, die sich zum Senckenberg-Auftrag bekennen.

Wie vor 200 Jahren müssen sich engagierte Bürger dafür einsetzen, dass den Erkenntnissen der Wissenschaft Taten folgen, damit unser kostbarer Lebensraum für unsere Kinder und Kindeskinde erhalten bleibt. Der Blick des Astronauten Alexander Gerst, unseres Preisträgers der Senckenberg Night 2015, offenbart sie uns: die Einzigartigkeit und Zerbrechlichkeit unseres Planeten. In einer Zeit der Neubewertung lernen wir, auf das zu achten, was uns bisher selbstverständlich erschien. Das verlangt aber auch, gegen die Unachtsamkeit vorzugehen – sich zu Wort zu melden, zu artikulieren, Wichtiges zu verteidigen! Lassen Sie uns gemeinsam nach Wegen suchen, damit uns dies gelingt. In einer Zeit, in der Menschen „selbstoptimiert“ eher aus Vereinen, Glaubensgemeinschaften und Ähnlichem austreten, ist der erste Schritt, sich zu bekennen. Und wir sollten für unsere Werte eintreten.

Werben Sie für Senckenberg und gewinnen Sie mit Ihrer Überzeugung und Begeisterung neue Mitglieder für ein wichtiges Unterfangen, wie es schon unsere Vorväter taten! Jenen Menschen, die Senckenberg nach vorne gebracht haben, haben wir viel zu verdanken: vom Kassenpersonal, den Aufsichtlichen, den Finanzbuchhaltern, den wissenschaftlichen Mitarbeitern bis hin zu den Direktoriumsmitgliedern – aber auch von Ihnen allen hoffe ich auf ein Bekennen und eine Mitgliedschaft, um diese wichtige Institution zu stärken. Es sollte Ehrensache sein, Mitglied von Senckenberg zu sein! Mit jedem Gespräch, jeder Initiative, jeder Spendensammelaktion, jeder Veranstaltung im Senckenberg verbreiten wir dieses Gedankengut. Kluge Forscherinnen und Forscher haben Senckenberg in die Champions League der Wissenschaft gespielt – jetzt wird es Zeit, aus dem Wissen notwendiges Handeln abzuleiten, um unseren empfindsamen kleinen Planeten lebenswert zu halten. Senckenberg und sein Förderverein warten auf Ihre Ideen, Anregungen und Ihr Engagement!

Herzliche Grüße, Ihre Präsidentin Beate Heraeus



Dr. h. c. Beate Heraeus
Präsidentin der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

BERICHT DES GENERALDIREKTORS

Liebe Mitglieder der Senckenberg Gesellschaft,

wie Sie alle miterleben konnten, war das Jubiläumsjahr 2017 geprägt von einer großen Zahl schöner und spektakulärer Ereignisse und Feierlichkeiten, Sonderausstellungen und Veranstaltungen anlässlich des 200-jährigen Geburtstags der Senckenberg Gesellschaft. Es gab viele feierliche Anlässe, um die Geschichte der Gesellschaft aus verschiedenen Perspektiven Revue passieren zu lassen und zu dem Fazit zu gelangen: Egal, welches Jahrhundert und welche Zeit man betrachtet, Senckenberg war in Sachen Naturforschung, Sammlungen und Wissensvermittlung immer eine der führenden Institutionen!

In puncto Veranstaltungen sind vorneweg die zwei großen Familienfeste in Frankfurt (19.11.) und in Görlitz (17.08.) zu nennen. Auch durften wir einen künstlerisch inszenierten Festakt im Bockenheimer Depot (18.08.) erleben, der live ins Frankfurter Museum übertragen wurde. Mit großer Begeisterung sang bei diesem Anlass unser Senckenberg-Chor, und viel Prominenz engagierte sich mit Reden und Grußworten. Im Forschungsbereich fand die viel beachtete und interdisziplinär ausgerichtete Senckenberg Geobiodiversitäts-Tagung statt, die unter dem Titel „Geobiodiversity – An Integrative Approach Expanding Humboldt’s Vision“ firmierte und damit die nationale wie internationale Wissenschaftsszene nach Frankfurt zog. Verbunden war die Tagung mit der Eröffnung der Ausstellung „Faszination Vielfalt“, die über 1000 wissenschaftliche Forschungsobjekte aus allen Senckenberg-Standorten in einer gigantischen Vitrine auf ästhetische, künstlerische Weise inszeniert und einen ersten Vorgeschmack auf das „Neue Museum Frankfurt“ gibt.

Ein weiteres Highlight im Sommer 2017 war sicherlich die Abendveranstaltung mit Vortrag und Podiumsdiskussion in der Hessischen Landesvertretung in Berlin, bei der Senckenberg eine große Sichtbarkeit in der politischen Szene der Hauptstadt erreichen konnte. Darauf folgten einige wegweisende neue Kontakte und Gespräche zu wissenschaftspolitischen

Themen. Der Nachklang dieser Veranstaltung hält erfreulicherweise bis heute an. Senckenberg wird mehr und mehr über die Grenzen von Hessen und Deutschland hinaus wahrgenommen, nicht nur als Museum, sondern vor allem als exzellente, international ausgerichtete Forschungseinrichtung!

Ein weiterer, wenngleich kleinerer Festakt fand im Mai 2017 anlässlich der Versteigerung des neuen Senckenberg-Instituts in Tübingen statt, das seit 2013 nach exzellenter Begutachtung in Form einer Projektkooperation mit der Universität Tübingen geführt wurde. Nach Genehmigung des beantragten Sondertatbestands durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz ist das „Senckenberg Centre for Human Evolution and Palaeoenvironment (S-HEP)“ seither in der Bund-Länder-Finanzierung verankert. Es ist das siebte Institut Senckenbergs, mit dem neuen Senckenberg-Sitzland Baden-Württemberg. Durch die Forschungsaktivitäten der Tübinger Kolleginnen und Kollegen gelangte auch die paläolithische Grabungsstätte Schöningen (bekannt durch die dort gefundenen ältesten hölzernen Speere des Menschen) in den Fokus und unter die wissenschaftliche Leitung von Senckenberg.

Die Veranstaltungen sind natürlich nur die kurzfristigen Highlights, die schlaglichtartig die Arbeit von Senckenberg beleuchten. Unser „Kerngeschäft“ läuft naturgemäß für die Öffentlichkeit stärker im Hintergrund. Auch wenn wir mit nunmehr sieben Instituten und elf Standorten über die Bundesrepublik verteilt sind, arbeiten doch alle Standorte an einem kohärenten Senckenberg-Konzept mit drei Programmen für Forschung, Infrastruktur und Wissenschaft & Gesellschaft.

Werfen wir zunächst einen kurzen Blick auf die Forschungs-Highlights des vergangenen Jahres. In bewährter Weise decken die Senckenberg-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, strategisch unterstützt durch das Direktorium, mit ihren Forschungsaktivitäten das breite Spektrum der Geobiodiversitätsforschung ab, organisiert in den vier Forschungsbereichen „Systematik und Evolution“, „Ecosystem Health“, „Biodiversität und Klima“ sowie „Erdsystemdynamik“. Dabei erarbeiten

sich unsere Forscherinnen und Forscher im Rahmen internationaler Kooperationen stetig neue Forschungsfelder, entwickeln und nutzen neue Analysetechniken, um so auch Handlungsoptionen für die Bewältigung der großen Herausforderungen des „Anthropozäns“ – wie etwa Biodiversitätsverlust, Klimawandel, Landnutzungsänderungen oder Übernutzung und Verschmutzung der Ozeane – zu entwickeln.

Ein Beispiel für eine innovative Weiterentwicklung der Senckenberg-Forschung ist das LOEWE-Zentrum Translationale Biodiversitätsgenomik (LOEWE-TBG), das nach erfolgreicher Antragstellung noch im Jubiläumjahr genehmigt und nun seit dem 01.01.2018 vom Land Hessen gefördert wird. In Kooperation mit den Universitäten Gießen und Frankfurt sowie Fraunhofer wird es den beteiligten Wissenschaftler/-innen ermöglicht, über den Förderzeitraum von zunächst vier Jahren mit einer Fördersumme von 17 Millionen Euro die breite Senckenberg-Geobiodiversitätsforschung auf die Ebene der genetischen bzw. genomischen Vielfalt auszuweiten und dabei zunehmend auch mögliche Anwendungen in den Blick zu nehmen – auf Letzteres weist das Wort „translational“ im Namen des Zentrums hin.

Auch in anderen Forschungsbereichen sind wir zunehmend erfolgreicher. Seit diesem Jahr steht zum Beispiel die DFG-Forschungsgruppe Kilimanjaro unter Senckenberg-Leitung. Am Kilimanjaro stehen damit einzigartige Forschungsinfrastrukturen zur Verfügung: Erforscht wird in einem Kooperationsprojekt neun deutscher Institutionen in Partnerschaft mit tansanischen Institutionen der Einfluss von Landnutzungs- und Klimawandel auf Biodiversität, biotische Interaktionen und Ökosystemprozesse.

Nicht nur in der Forschung ist Senckenberg bei zukunftsweisenden und modernen Themen dabei; dies gilt ebenso für unser Programm „Wissenschaft und Gesellschaft“. So werden in den Museen dem Digitalzeitalter gemäße Projekte durchgeführt. Im Pilotprojekt „museum4punkt0“, das der Bund drei Jahre lang mit insgesamt 15 Millionen Euro fördert, sollen die Möglichkeiten von Virtual Reality und Augmented Reality für Museen erprobt werden. In einem gemeinsamen virtuellen Experimentierraum loten die Projektpartner die Möglichkeiten und Chancen aus, die sich durch die neuesten digitalen Technologien in Museen ergeben, und entwickeln modellhafte Anwendungen für die Vermittlungsarbeit und Besucherkommunikation. Von SGN ist an diesem Großprojekt das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz beteiligt. Die Oberlausitzer betreuen das Teilprojekt „Forschung in Museen erklären, verstehen, mitmachen“. In Dresden wurde im Jubiläumjahr die sehr erfolgreiche Sonderausstellung „Sex and Evolution“ gezeigt.

Auch mit dem Projekt „Neues Museum Frankfurt“ ging es im Jubiläumjahr gut voran. So haben das Atelier Brückner mit Senckenberg-Fachleuten aus Forschung, Museen und Muse-

umspädagogik sowie Kommunikation das Master-Konzept für die gesamte Neugestaltung des Museums erarbeitet. Dieses ist nun die Grundlage für die modulare Umgestaltung, mit der wir inzwischen begonnen haben. Die ersten drei Räume, die wir dank großzügiger Spenden einer Frankfurter Familie und der Datz-Stiftung gestalten können, sind die Räume „Tiefsee“, „Meeresforschung“ und „Korallenriffe“. Unser Prinzip ist dabei, einzigartige Ausstellungsobjekte in faszinierenden „Erlebnisräumen“ zu zeigen und gleichzeitig über die Wissenschaft und Forschung von Senckenberg aufzuklären.

Den Schwerpunkt in unserem Programm „Forschungsinfrastruktur“ bilden naturgemäß unsere wertvollen Sammlungen. Ähnlich wie im Museum war auch hier das Thema „Digitalisierung“ von zentraler Bedeutung und wurde durch einige Senckenberg-intern finanzierte Projekte entscheidend vorangetrieben. Zugleich haben wir uns stark dafür engagiert, dass auch auf nationaler Ebene das institutionsübergreifende Sammlungsinfrastruktur- und Digitalisierungsprogramm DCOLL sowie das europäische Pendant DiSSCo (Distributed Systems of Scientific Collections) ihren Weg in die Förderung finden – in beiden Fällen sind wir durchaus optimistisch.

Unsere positive Entwicklung im Bereich der Forschung, der Forschungsinfrastruktur und der Museen führt natürlich auch zu einer wachsenden Bautätigkeit bei Senckenberg. In unserem baulichen Großprojekt „Masterplan I“ (MP I) in Frankfurt gab es im Verlauf des Jahres 2017 große Fortschritte: Mitte 2017 fand die feierliche Gebäude-Übergabe der ehemaligen „Alten Physik“ statt; das Gebäude wurde im Gedenken an den großen Mäzen und Senckenberger in „Arthur-von-Weinberg-Haus“ umbenannt. In diesem Kontext erhielt im Übrigen auch das Gebäude des Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrums, vormals „Alte Pharmazie“, den neuen Namen „Maria-Sibylla-Merian-Haus“, um die große Frankfurter Naturforscherin zu ehren.

Die Immobilie in der Kuhwaldstraße/Voltastraße wurde noch im Jahr 2017 veräußert, da die beiden dort untergebrachten Abteilungen (Geologie/Paläontologie und Botanik) im September 2018 in das neu renovierte Jügelhaus, das ehemalige Universitätshauptgebäude, umgezogen sind. Der Verkaufserlös aus der Kuhwaldstraße fließt zum großen Teil in die Baumaßnahmen des MP I, der verbleibende Rest kann dann für unser Projekt „Neues Museum“ verwendet werden. So wird voraussichtlich noch im Jahr 2018 auch die Baumaßnahme im Jügelhaus im Wesentlichen abgeschlossen werden, das dann neben Forschung, Sammlungen und Veranstaltungsräumen die Generaladministration mit der Generaldirektion beherbergen wird.

Angesichts des dringenden Raum- und Sanierungsbedarfs wurden wie bereits berichtet für Müncheberg, Görlitz und Weimar im Jahr 2017 die Planungen, Antragstellungen und

Sondierungen für Baumaßnahmen entscheidend vorangetrieben. Während es in Weimar primär um Sanierungen geht, werden sowohl Görlitz als auch Müncheberg einen Neubau bzw. Erweiterungsbau bekommen. Besonders freuen wir uns, dass noch im Jubiläumjahr mit dem lange versprochenen Bau eines neuen Forschungs-, Sammlungs- und Lehrgebäudes für die Görlitzer begonnen wurde – hoffen wir, dass das Gebäude auch zeitnah fertiggestellt werden kann.

Sollten Sie sich nun noch ein konkreteres Bild der Senckenberg-Aktivitäten verschaffen wollen, können Sie dies wie üblich anhand der folgenden Auswahl von Kennzahlen für das Jahr 2017 tun.

Ohne Zweifel war das Jubiläumjahr ein besonders bewegtes und bewegendes. Was mich nun besonders freut, ist, dass trotz der außergewöhnlichen Zusatzbelastungen für unsere Mitarbeiter/-innen durch Jubiläumjahr, Bau- und Umzugsmaßnahmen unsere üblichen Leistungsdaten nicht abgefallen, sondern vielfach sogar gestiegen sind. Dies ist mir Anlass, an dieser Stelle allen Senckenbergerinnen und Senckenbergern, allen Senckenberg-Mitgliedern, Freunden, Spendern, Sponsoren und Unterstützern, aber auch unseren Senckenberg-Gremien sehr herzlich für all die treue und engagierte Mitarbeit, Begleitung, Beratung, Unterstützung, Förderung und Forderung zu danken – nur in dieser Gemeinsamkeit konnte das Jubiläumjahr so erfolgreich gestaltet werden.

Ihr



Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger
Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

EINIGE SENCKENBERG-LEISTUNGSZAHLEN FÜR 2017

Veröffentlichungen der Senckenberg-WissenschaftlerInnen in internen und externen Publikationen

Unsere Publikationszahlen im Bereich der ISI-Publikationen konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden und zeigen die stetig wachsende und ergebnisorientierte Produktivität der Senckenbergischen ForscherInnen in ihren Bereichen:

Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften: **705**
(davon 584 in ISI-gelisteten Zeitschriften)
Wissenschaftliche Buchpublikationen: **8**
(davon 8 in Englisch)
Beiträge in wissenschaftlichen Buchpublikationen: **33**
(davon 28 in Englisch)
Anzahl musealer und populärwissenschaftlicher
Publikationen: **125**

Abb. 1a: SGN-Veröffentlichungen in ISI-gelisteten Zeitschriften

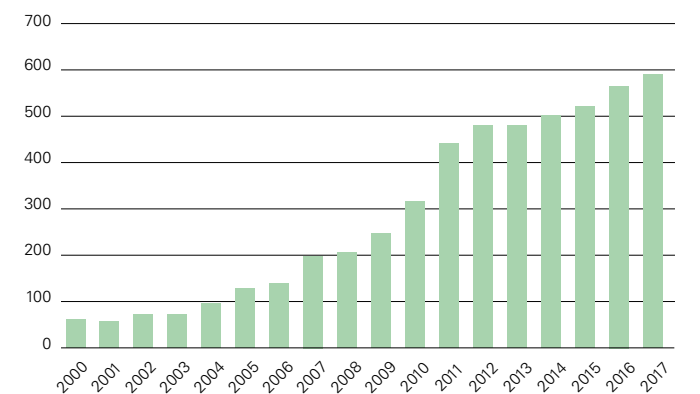


Abb. 1b: Zitationen von SGN-Veröffentlichungen in ISI-gelisteten Zeitschriften

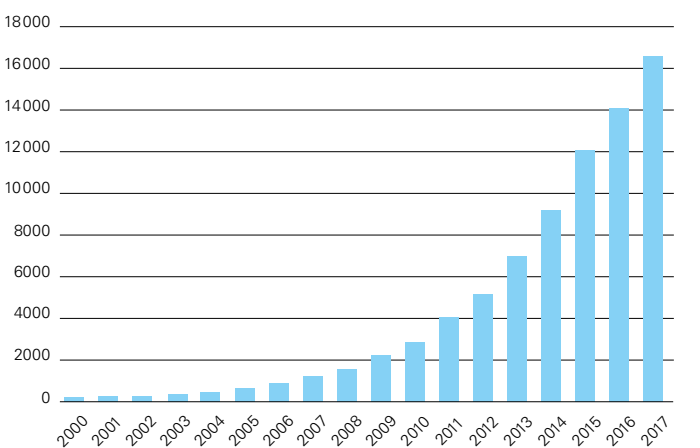
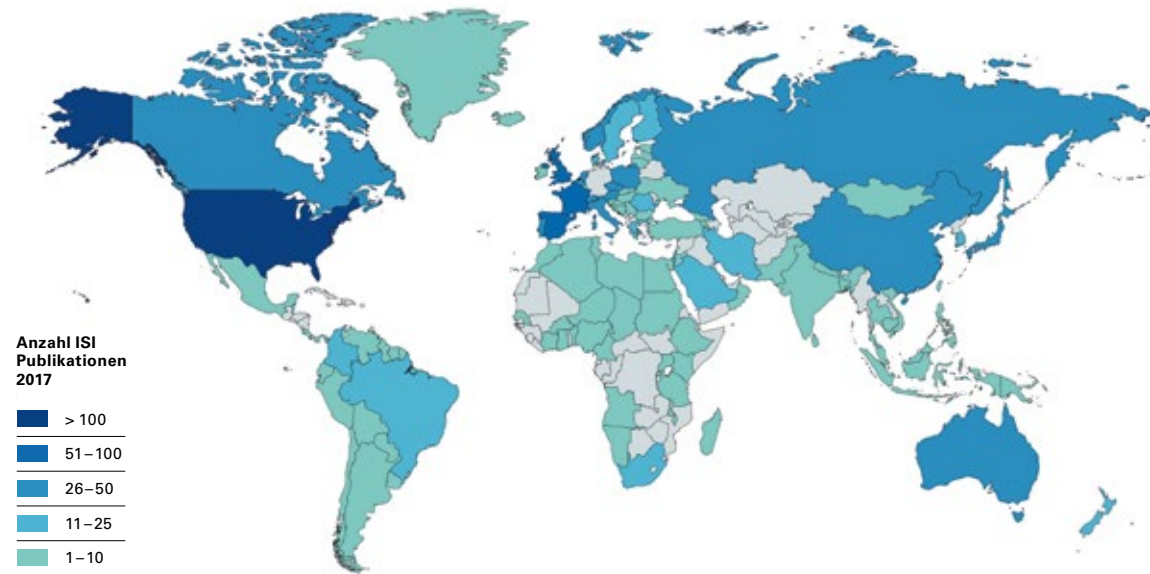


Abb. 2: Anzahl der ISI-gelisteten Publikationen im Jahr 2017, die von den Senckenberg WissenschaftlerInnen in Kooperation mit WissenschaftlerInnen aus den farblich unterlegten Ländern der Welt veröffentlicht wurden.



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg und Schriftentausch der SGN

Seit 1852 stellt die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (SGN) der Frankfurter Universitätsbibliothek (respektive deren Vorgängern) im Schriftentausch eingehende Publikationen als Dauerleihgaben zur Verfügung.

Zwischen 1949 und 2014 wurde der größte Teil der Dauerleihgaben Bestandteil des DFG-Sondersammelgebietsbestands Biologie. Seit 2016 fördert die DFG den Fachinformationsdienst (FID) Biodiversitätsforschung, ein Projekt, das die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg gemeinsam mit der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und der AG Texttechnologie am Institut für Informatik der Goethe-Universität durchführt. Fachlich deckt der FID ein Teilgebiet des ehemaligen Sondersammelgebiets Biologie ab.

Für dieses Teilgebiet erwarb die Arbeitsgruppe Schriftentausch am Standort Frankfurt ca. 86 % der Zeitschriftentitel sowie 58 % der Serien und 22 % der Monografien.

Darüber hinaus wurde eine Vielzahl an Zeitschriften, Serien und Monografien für weitere naturwissenschaftliche Fachgebiete, wie zum Beispiel Umweltschutz, Natur/Naturwissenschaft allgemein, Geografie und Medizin, zur Verfügung gestellt. Im Bereich Geowissenschaften lieferte Senckenberg mit 64 % der Monografien sowie 99 % der Zeitschriftentitel und 93 % der Serien den Großteil des geowissenschaftlichen Zeitschriften- und Serienbestands der Universitätsbibliothek.

Die Universitätsbibliothek erhielt insgesamt **4402 Medieneinheiten** als Dauerleihgaben.

Weitere **723 Medieneinheiten** wurden für die Abteilungs- und Sektionsbibliotheken am Standort Frankfurt erworben.

Die Frankfurter Arbeitsgruppe Schriftentausch stand 2017 mit **1509 Tauschpartnern in 90 Ländern** in Kontakt.

Durch die Schriftentauschaktivitäten der Standorte Görlitz, Dresden und Müncheberg konnten die Bibliotheksbestände vor Ort um **2865 Medieneinheiten** erweitert werden.

Mit der Entomologischen Spezialbibliothek des SDEI (Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, Müncheberg) und der Naturwissenschaftlichen Spezialbibliothek des Standorts Görlitz beteiligt sich die SGN am Hessischen Bibliotheks- und Informationssystem (HeBIS). Damit sind die Bestände (Zeitschriften, Monografien und andere Medien) beider Bibliotheken auch über den Verbund-OPAC von HeBIS recherchierbar.

Besucherzahlen der Senckenberg-Museen

Museum Görlitz: **32529** Besucher
 Museum Dresden: **28963** Besucher
 Museum Frankfurt: **388143** Besucher

Ein Vergleich der Besucherzahlen der Frankfurter Museen findet sich auf der Internetseite www.stadtkindfrankfurt.de. Hier erfährt man: Im Jahr 2017 stand das Senckenberg Naturmuseum auf Platz 3.

Neuanträge auf Personal- und Sachmittel

Im Berichtsjahr 2017 wurden von Senckenberg-WissenschaftlerInnen und -Wissenschaftlern 8,3 Millionen Euro an Personal- und Sachmitteln über die verschiedenen Quellen der Forschungsförderung eingeworben.

Konferenzen und Vorträge

Die knapp 300 (287) Senckenberg-ForscherInnen und -Forscher waren 2017 auf nationalen und internationalen Tagungen und Workshops vertreten und haben Senckenberg und seine Forschungsergebnisse in 276 Vorträgen und auf Postern präsentiert. An den Senckenberg-Forschungsinstituten und durch Senckenberg-WissenschaftlerInnen und -Wissenschaftler wurden insgesamt 25 wissenschaftliche Konferenzen mit knapp 2100 Teilnehmern und 52 Workshops mit knapp 1300 Teilnehmern organisiert und abgehalten, darunter zum Beispiel vom 1. bis 3. September 2017 die internationale Konferenz „Geobiodiversity – An Integrative Approach Expanding Humboldt’s Vision“ mit ca. 120 TeilnehmerInnen in Frankfurt (eine der ersten Veranstaltungen im neuen grünen Hörsaal des Arthur-von-Weinberg-Hauses) oder vom 13. bis 16. März 2017 die Entomologentagung in Freising mit ca. 300 TeilnehmerInnen.

Reisen und Expeditionen

Neben vielen Gebieten in ganz Deutschland haben die Senckenberg-ForscherInnen und Forscher für ihre Sammlungs- und Forschungstätigkeiten die verschiedensten Weltregionen zu Land und zu Wasser bereist. 2017 verbrachten sie **2762 Tage** bei wissenschaftlichen Grabungen bzw. auf terrestrischen und marinen Forschungsreisen.

Einsatzstatistik des Forschungskutters „Senckenberg“

Es wurden **47 Forschungsfahrten** durchgeführt. Von den geplanten Fahrtagen wurden **121 Tage** für wissenschaftliche Aufgaben genutzt. Die Wertzeit benötigte **57 Tage**. Aufgrund des sehr schlechten und stürmischen Wetters im Sommer und Herbst 2017 wurden **55 Tage** als zusätzliche Instandsetzungstage genutzt.

Folgende Ausfahrten wurden in den unterschiedlichen Seegebieten unternommen:

Jade/Weser: **26 Ausfahrten // 45 Tage**
 Ostfriesisches Küstengebiet: . . . **12 Ausfahrten // 32 Tage**
 Deutsche Bucht/Helgoland: **7 Ausfahrten // 30 Tage**
 Doggerbank: **2 Ausfahrten // 14 Tage**

Gastforscherinnen und Gastforscher

Im Berichtsjahr waren **664 Gastforscher** aus dem In- und Ausland an **8346 Tagen** bei Senckenberg zu Gast, um in kooperativen Projekten mit ihren ForschungspartnerInnen bei Senckenberg zu arbeiten oder um ihre Forschungsarbeiten an unseren Sammlungen durchzuführen (Abb. 3a).



Abb. 3a: Herkunftsländer der 302 ausländischen GastforscherInnen an Senckenberg-Instituten im Jahr 2017

SenckenbergerInnen als Gäste

Im Berichtsjahr waren **320 SenckenbergerInnen** an **2597 Tagen** an externen Instituten, um in kooperativen Projekten mit ihren ForschungspartnerInnen zu arbeiten, davon **153 Aufenthalte an 2140 Tagen** an ausländischen Instituten (Abb. 3b).



Abb. 3b: Gastaufenthalte von SenckenbergerInnen an ausländischen Instituten im Jahr 2017

Sammlungen und Sammlungszuwachs

Sammlungsobjekte: **40059521**
 Davon Neuzugänge im Jahr 2017: **287680**
 Erfasste/katalogisierte Sammlungsobjekte: **6034732**
 Davon neu erfasste Sammlungsobjekte 2017: **99538**
 Erfasste Sammlungsobjekte in EDV: **5683694**
 Davon neu in EDV 2017 (neu digitalisiert): **392061**
 Internetzugriffe auf die Sammlungsdatenbank SeSam: **194318**
 Proben-Neuzugänge in der DNA-Datenbank 2017: **956**

Neu beschriebene Taxa: **insgesamt 291**

- davon 41 fossil und 250 rezent
- davon 71 marin und 220 kontinental (206 terrestrisch und 14 limnisch)

Afrika:	23
Amerika:	42
Asien:	57
Europa:	78
Australien:	3
Atlantik:	33
Pazifik:	23
Indik:	11
Antarktis:	2
Nordpolarmeere:	2

Akademische Lehre und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

An den verschiedenen Hochschulen haben Senckenberg-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter im Berichtszeitraum insgesamt 739 Semesterwochenstunden Vorlesungen, Seminare, Praktika und Exkursionen an insgesamt 18 deutschen und 3 ausländischen Universitäten abgehalten.

Zudem wurden im Jahr 2017 insgesamt 203 Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten sowie 232 Doktorarbeiten betreut. Insgesamt erhielten 64 Doktoranden externe Stipendien (z. B. DFG, DAAD, Humboldt, Marie-Curie etc.), um an gemeinsamen Forschungsprojekten mit unseren Senckenberg-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftlern zu arbeiten.

Preise, Auszeichnungen, Ehrungen

Senckenberg-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter haben 2017 insgesamt elf Preise, drei Auszeichnungen und drei Ehrungen erhalten. Darunter besonders bedeutend sind und deswegen genannt werden folgende:

Kseniia Ashastina

Auszeichnung/Titel: Winner of Photo Competition „Science on Camera“ at Nature
vergebende Einrichtung: Nature Publishing Group (Springer Nature)

Diana Jeschke

Ehrung: Ehrenmedaille des Ministeriums für Kultur, Bildung und Wissenschaft der Mongolei
vergebende Einrichtung: Ministerium für Kultur, Bildung und Wissenschaft der Mongolei

Margit Hanelt

Ehrung: Ehrenmedaille für kulturelle Leistungen
vergebende Einrichtung: Ministerium für Bildung, Kultur, Wissenschaft und Sport der Mongolei

Dr. Katharina Methner

Ehrung: Preis der Freunde und Förderer
vergebende Einrichtung: Vereinigung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität für den naturwissenschaftlichen Nachwuchs

Moritz Leps

Ehrung: Young Scientist Award 2017
vergebende Einrichtung: Centre of Water and Environmental Research (ZWU)

Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger

Ehrung: Hessischer Kulturpreis 2017
vergebende Einrichtung: Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

ANZAHL MITGLIEDER (Neuzählung *)

Stand zum 31.12.2016	7799
Kündigungen zum 31.12.2016 (aktiviert am 1.1.2017)	1485
Verstorbene 2017	49
Eintritte 2017	1133
Stand zum 31.12.2017	7398

* Wir stellen mit dem Jahresbericht 2017 auf die neue Mitgliederzählung nach „Köpfen“ um. Bisher wurde die Anzahl der Mitgliedschaften erfasst und veröffentlicht, nun wird die Zahl der Mitglieder (Köpfe) erhoben.

SENCKENBERG-PUBLIKATIONEN

Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung veröffentlicht verschiedene Publikationsreihen. Im Jahr 2017 sind folgende Bände oder Titel erschienen:

WISSENSCHAFTLICHE ZEITSCHRIFTEN

- *Archiv für Molluskenkunde*

Band 146 (1–2)

Dr. John M. C. Hutchinson, Dr. Heike Reise, Dr. Katrin Schniebs (Editors-in-Chief)

1868 ins Leben gerufen ist das *Archiv für Molluskenkunde* heute die älteste seit Begründung noch erscheinende Fachzeitschrift für Malakologie. Der Band 146 umfasst 261 Seiten in 16 Beiträgen. Zwölf Arbeiten befassen sich mit rezenten terrestrischen, limnischen und marinen Mollusken (Gastropoda, Bivalvia, Polyplacophora) aus Europa, Afrika, Asien, Mittel- und Südamerika. In drei Beiträgen werden fossile terrestrische und limnische Gastropoden aus Europa, Asien und Mittelamerika behandelt. Die meisten Artikel haben eine taxonomische Ausrichtung. Neben Neubeschreibungen von 10 Arten gibt es Revisionen, u. a. einer Familie. Enthalten ist aber auch die Biographie eines Malakologen des 19. Jahrhunderts. Alle Beiträge werden von international anerkannten Fachleuten begutachtet. *Archiv für Molluskenkunde* hat 2017 einen Impact Factor von 0.769 (JCR), Science Citation Index Expanded (SCI-EXPANDED). Online-Zugang über den Schweizerbart-Verlag.

- *Arthropod Systematics & Phylogeny*

Volume 75 (1–3)

Dr. Klaus-Dieter Klass (Editor-in-Chief)

Die Forschungsfelder der wissenschaftlichen Zeitschrift *Arthropod Systematics & Phylogeny* sind Taxonomie, Morphologie/Anatomie, Phylogenie, Biogeografie sowie Paläontologie der Arthropoden. Alle Beiträge sind englischsprachig, werden von international anerkannten Experten begutachtet und stehen über die Senckenberg-Website im „Open Access“ zur Verfügung. 2017 hat *Arthropod Systematics & Phylogeny* einen Impact Factor von 1.703 (JCR), Science Citation Index Expanded (SCI-EXPANDED).

- *Contributions to Entomology – Beiträge zur Entomologie*

Band 67 (1–2)

Dr. Eckhard K. Groll (Verantwortlicher Redakteur)

Im Jahr 2017 veröffentlichte die Zeitschrift 19 Originalarbeiten auf den Gebieten Systematik, Zoogeografie, Faunistik und Sammlung zu Coleoptera (12), Hymenoptera (2), Diptera (2), Lepidoptera (2) sowie Biografie (1). 106 taxonomische Gruppen (zumeist Arten) wurden neu beschrieben bzw. revidiert. Die Beiträge werden von international anerkannten Fachleuten begutachtet. Im Berichtszeit-

raum begann die Entwicklung einer parallelen, kostenlos zugänglichen Online-Ausgabe (www.contributions-to-entomology.org, open access) mit einem Archiv sämtlicher bereits publizierter Ausgaben.

- *Marine Biodiversity*

Volume 47 (1–4), 4 Sonderbände, 1291 Seiten, 144 Artikel

Prof. Dr. Pedro Martínez-Arbizu (Editor-in-Chief)

Die wissenschaftliche Zeitschrift *Marine Biodiversity* veröffentlicht Forschungsergebnisse zu marinen Organismen und Ökosystemen. Der Fokus liegt auf der Beschreibung von Gattungen und Arten sowie ihrer Verteilungsmuster mit der Zielsetzung, Prozessabläufe besser zu verstehen, die für die Regulierung und Erhaltung der marinen Vielfalt verantwortlich sind. Weitere Schwerpunkte bilden Interaktionen zwischen Arten (z. B. Symbiose, Parasitismus) sowie die Rolle von Arten in marinen Ökosystemen. Darüber hinaus werden alle Aspekte der marinen Biodiversität behandelt. Alle Beiträge werden von international anerkannten Fachleuten begutachtet. 2017 wurden unter anderem vier Sonderbände zur Biodiversität in ausgewählten Meeresgebieten (Rotes Meer, Manganknollenfeld im Pazifik, karibische Korallenriffe) und zu Kopffüßern veröffentlicht. 2017 hat *Marine Biodiversity* einen Impact Factor von 2.077 (JCR), Science Citation Index Expanded (SCI-EXPANDED). Online-Zugang über den Springer-Verlag.

- *Palaeobiodiversity and Palaeoenvironments*

Volume 97 (1–4), 2 Themenhefte

Dr. Peter Königshof (Editor-in-Chief)

Palaeobiodiversity and Palaeoenvironments ist eine international begutachtete wissenschaftliche Zeitschrift mit Beiträgen zur Paläobiodiversität, Paläobiogeografie, Sedimentologie und Paläoökologie. Neben Originalbeiträgen werden Review-Arbeiten und Themenhefte veröffentlicht. 2017 hat diese Zeitschrift einen Impact Factor von 1.229 (JCR), Science Citation Index Expanded (SCI-EXPANDED). Band 97 umfasst 832 Seiten und 44 Beiträge. Es wurden 2 reguläre und 2 Sonderhefte publiziert, ein Sonderheft „The Valley of Lakes in Mongolia, a key area of Cenozoic mammal evolution and stratigraphy“ (Eds.: G. Daxner-Höck & U.B. Göhlich) sowie ein Sonderheft mit dem Thema „Climate change and biodiversity patterns in the mid-Palaeozoic“ (Eds.: B. Mottequin, L. Slavic & P. Königshof). Online-Zugang über den Springer-Verlag.

- *Peckiana*

Volume 12, 151 Seiten

Prof. Dr. Willi Xylander (Editor-in-Chief),

Peckiana ist eine in loser Folge erscheinende Reihe, vorwiegend in englischer Sprache, mit monografischen Abhandlungen, Tagungsberichten u. a.

- *Soil Organisms*

Volume 89 (1–3), 177 Seiten, 9 Artikel

Prof. Dr. Willi Xylander (Editor-in-Chief)

Soil Organisms ist eine in englischer Sprache erscheinende, international begutachtete wissenschaftliche Zeitschrift, die neue Forschungsergebnisse und Übersichtsartikel zu allen Aspekten der organismischen Bodenbiologie einschließlich Taxonomie, Systematik und Ökologie veröffentlicht. Die Beiträge stehen über die Senckenberg-Website im „Open Access“ zur Verfügung.

- *Studia dipterologica*

Volume 22 (2), 148 Seiten, 15 Artikel

Dr. Frank Menzel, John Kramer, Dr. Andreas Stark (Herausgeber); Dr. Frank Menzel (Editor-in-Chief)

Die wissenschaftliche Zeitschrift versteht sich als Beitrag zur Förderung der Dipterologie. Alle Artikel werden von international anerkannten Fachleuten begutachtet. Im Berichtsjahr wurde Heft 22(2) veröffentlicht, das 15 Artikel mit 214 Figuren, 26 Karten und 7 Tabellen enthält. Von den Beiträgen sind 9 in englischer und 6 in deutscher Sprache verfasst. Darin wurden 12 Dipterenfamilien behandelt und 8 neue Arten aus den Familien Chaoboridae, Limoniidae und Tabanidae beschrieben. Online-Zugang über die Senckenberg-Website oder die eigene Internetpräsenz: www.studia-dipt.de.

- *Vertebrate Zoology*

Volume 67 (1–3)

Prof. Dr. Uwe Fritz (Editor-in-Chief)

Systematik, Taxonomie, Phylogenie, Genetik, Morphologie/Anatomie, Ökologie, Biogeografie sowie Paläontologie von Vertebraten sind die Themen der wissenschaftlichen Zeitschrift *Vertebrate Zoology*. Band 67 umfasst 398 Seiten und enthält 14 Beiträge, die von international anerkannten Fachleuten begutachtet wurden. 2017 hat *Vertebrate Zoology* einen Impact Factor von 0.961 (JCR), Science Citation Index Expanded (SCI-EXPANDED). Die Artikel stehen über die Senckenberg-Website im „Open Access“ zur Verfügung.

WISSENSCHAFTLICHE MONOGRAFIEN UND BIBLIOGRAFIEN

- *Abhandlungen der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung*

Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger, Dr. Peter Königshof (Editors-in-Chief)

In dieser internationalen wissenschaftlichen Serie werden überwiegend umfangreiche Monografien aus den Bereichen Paläontologie, Zoologie, Botanik, Systematik und Taxonomie publiziert. Die Beiträge werden von international anerkannten Experten begutachtet. Band 573, 134 Seiten

Haytham El Atfy, Rainer Brocke & Dieter Uhl

Palynology of the Miocene Rudeis and Kareem formations (Gharandal Group), GH 404-2A Well, Gulf of Suez, Egypt

- *ACARI – Bibliographia Acarologica*

Volume 17 (1–3), 94 Seiten

Dr. Axel Christian (Herausgeber)

Seit 2001 werden jährlich in drei Heften die neuesten Publikationen und die neu beschriebenen Arten der Gruppen Mesostigmata, Oribatida und Actinedida veröffentlicht, soweit diese der Redaktion bekannt sind. Online-Zugang über die Senckenberg-Website unter: www.senckenberg.de/Acari.

- *Geologica Saxonica*

63

Dr. Jan-Michael Lange (Editor-in-Chief)

Themenhefte und längere wissenschaftliche Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der Geowissenschaften mit regionalem oder überregionalem Bezug werden in *Geologica Saxonica* publiziert. Die Beiträge stehen über die Senckenberg-Website im „Open Access“ zur Verfügung.

POPULÄRWISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

- *Senckenberg-Bücher*

Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger (Herausgeber)

Bücher zu „senckenbergnahen“ Themen der Geobiodiversitätsforschung sowie Begleitbücher zu Ausstellungen und Sonderausstellungen, die in den Senckenberg-Museen erarbeitet und präsentiert werden, erscheinen in dieser Reihe. Die Bücher richten sich sowohl an ein Fachpublikum als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Band 78, 248 Seiten

Regina Oehler, Petra Gehring, Volker Mosbrugger (Hrsg.)

Biologie und Ethik: Leben als Projekt.

Ein Funkkolleg-Lesebuch mit Provokationen und Denkanstößen

- *Senckenberg – „natur forschung museum“*

Band 147 (1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 9–12)

Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger, Dr. h. c. Beate Heraeus (Herausgeber), Thorsten Wenzel (Editor-in-Chief)

Das Senckenberg-Wissenschaftsmagazin erschien 2017 in fünf Ausgaben mit populärwissenschaftlichen Beiträgen aus der Geobiodiversitätsforschung. Die Themen rekrutieren sich vornehmlich aus Forschungsfeldern der SGN, die Beiträge stammen aus der Feder der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern von Senckenberg. Neben spannenden Artikeln aus der Forschung informiert die Zeitschrift in einem umfangreichen Serviceteil über Aktivitäten in den Senckenberg-Naturmuseen und der Gesellschaft.

EINZELTITEL

- Briefe an die Lebenden – Geschichten aus dem

Senckenberg-Museum

Joachim Scholz, Karin Afshar (AutorInnen)

- Botanik und Mykologie bei Senckenberg seit 1817. Herbarium Senckenbergianum Frankfurt/Main, Görlitz, Weimar, Wilhelmshaven (zwei Ausgaben: deutsch und englisch)

JAHRESABSCHLUSS DER SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

Gegenüber dem Vorjahr zeigt der Jahresabschluss eine positive Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 123,3 Mio. EUR um 27,0 Mio. EUR auf 153,3 Mio. EUR erhöht. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass erstmalig bebaute, unbebaute Grundstücke, Gebäude und Betriebs- und Geschäftsausstattung vollständig aktiviert wurden. Auf der Passivseite erhöhte sich der Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr von 100,3 Mio. EUR um 27,7 Mio. EUR auf 128,0 Mio. EUR.

Im ungebundenen Vermögen war im Geschäftsjahr 2016 eine zweckgebundene Einzelspende i. H. v. 3,5 Mio. EUR für den Neubau des Museums eingegangen. Diese Spendende wurde nunmehr weitestgehend in Wertpapieren angelegt, weshalb sich der Bestand an Wertpapieren des Anlagevermögens gegenüber dem Vorjahr um 3,1 Mio. EUR erhöht hat.

Finanzlage

Die Finanzlage der Senckenberg Gesellschaft hat sich stabilisiert. Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31. Dezember 2017 stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Mio. EUR auf 11,1 Mio. EUR.

Dieser Anstieg ist insbesondere auf die Haushaltsdisziplin zum Jahresende zurückzuführen. Die liquiden Mittel zum Ende des Jahres haben ausgereicht, um allen Verpflichtungen aus dem Jahr 2017 nachzukommen.

Ertragslage

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2017 einen Jahresüberschuss i. H. v. 1,5 Mio. EUR aus. Hiervon entfallen 0,4 Mio. EUR auf das gebundene Vermögen und 1,1 Mio. EUR auf das ungebundene Vermögen. Der Jahresüberschuss ist im Wesentlichen auf die erfolgswirksame Erfassung der erstmaligen Aktivierung der Grundstücke, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Ausgabendisziplin im vierten Quartal 2017 zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss mindert den Verlustvortrag aus Vorjahren (4,7 Mio. EUR). Der „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ hat sich dementsprechend von 2,2 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2016) auf 0,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017 reduziert.

AKTIVA

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2017

	Gesamtsumme EUR	Gebundenes Vermögen EUR	Ungebundenes Vermögen ohne Stiftungen EUR	Konsolidierung EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	529.886,00	469.104,00	60.782,00	0,00
II. SACHANLAGEN				
1. Unbebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	155.651,85	1.825,85	153.826,00	0,00
2. Bebaute Grundstücke und Bauten auf eigenen Grundstücken	5.624.522,29	3.703.801,42	1.920.720,87	0,00
3. Bauten auf Erbbaugrundstücken	81.802.802,00	81.800.100,00	2.702,00	0,00
4. Bauten auf fremden Grundstücken	3.551.283,67	3.551.283,67	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.003.619,00	12.804.894,00	198.725,00	0,00
6. Wissenschaftliche Sammlungen	23.562,42	21.064,01	2.498,41	0,00
7. Buchbestände in Senckenberg Bibliothek	0,51	0,51	0,00	0,00
8. Gemälde, Bücher und sonstiges Inventar	0,51	0,00	0,51	0,00
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	26.617.919,37	26.617.919,37	0,00	0,00
	130.779.361,62	128.500.888,83	2.278.472,79	0,00
III. FINANZANLAGEN				
1. Beteiligungen	9.500,00	0,00	9.500,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.080.942,95	0,00	5.080.942,95	0,00
	5.090.442,95	0,00	5.090.442,95	0,00
	136.399.690,57	128.969.992,83	7.429.697,74	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. VORRÄTE				
1. Literaturbestände	0,51	0,00	0,51	0,00
2. Unfertige Leistungen aus Auftragsforschung	636.582,34	636.582,34	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	73.083,80	73.083,80	0,00	0,00
	709.666,65	709.666,14	0,51	0,00
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	422.469,94	355.507,95	66.961,99	0,00
2. Forderungen gegen das gebundene Vermögen	-209.704,43	0,00	803,16	-210.507,59
3. Forderungen gegen das ungebundene Vermögen	209.704,43	209.704,43	0,00	0,00
4. Forderungen gegen öffentliche Zuwendungsgeber des Landes und des Bundes	2.250.332,45	2.250.332,45	0,00	0,00
5. Forderungen gegen sonstige Zuwendungsgeber	1.120.732,35	1.120.732,35	0,00	0,00
6. Sonstige Vermögensgegenstände	328.673,99	262.207,20	66.466,79	0,00
	4.122.208,73	4.198.484,38	134.231,94	-210.507,59
III. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN				
	11.119.521,45	8.956.553,63	2.162.967,82	0,00
	15.951.396,83	13.864.704,15	2.297.200,27	-210.507,59
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	211.588,11	211.588,11	0,00	0,00
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG				
	708.061,19	5.673.550,44	-4.965.489,25	0,00
	153.270.736,70	148.719.835,53	4.761.408,76	-210.507,59
Bilanzvermerke Treuhandvermögen	2.679.888,60			

PASSIVA

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2017

	Gesamtsumme EUR	Gebundenes Vermögen EUR	Ungebundenes Vermögen ohne Stiftungen EUR	Konsolidierung EUR
A. EIGENKAPITAL				
I. KAPITALRÜCKLAGE				
1. Kapitalrücklage	1.034.587,56	0,00	1.034.587,56	0,00
II. GEWINNRÜCKLAGEN				
1. andere Gewinnrücklagen	1.433.614,90	0,00	1.433.614,90	0,00
III. VERLUSTVORTRAG				
	-4.669.697,34	-6.097.972,95	1.428.275,61	0,00
IV. JAHRESERGEBNIS				
	1.493.433,69	424.422,51	1.069.011,18	0,00
V. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG				
	708.061,19	5.673.550,44	-4.965.489,25	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN				
1. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	128.028.154,36	128.028.154,36	0,00	0,00
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	60.210,00	60.210,00	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	21.051,92	0,00	21.051,92	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	4.456.920,73	4.316.442,36	140.478,37	0,00
	4.538.182,65	4.376.652,36	161.530,29	0,00
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	444.476,60	444.476,60	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.071.541,89	1.071.541,89	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.010.154,71	3.985.443,81	24.710,90	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem gebundenen Vermögen	209.704,43	0,00	209.704,43	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem ungebundenen Vermögen	-209.704,43	803,16	0,00	-210.507,59
6. Verbindlichkeiten gegenüber dem Treuhandvermögen	6.721,55	0,00	6.721,55	0,00
7. Verbindlichkeiten aus noch nicht verausgabten Zuwendungen des Landes und des Bundes	7.524.014,68	7.524.014,68	0,00	0,00
8. Verbindlichkeiten aus noch nicht verausgabten Zuwendungen dritter Zuwendungsgeber	1.738.036,63	1.682.840,88	55.195,75	0,00
9. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Spenden	4.346.233,88	91.988,97	4.254.244,91	0,00
10. Sonstige Verbindlichkeiten	1.540.615,58	1.491.314,65	49.300,93	0,00
	20.681.795,52	16.292.424,64	4.599.878,47	-210.507,59
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	22.604,17	22.604,17	0,00	0,00
	153.270.736,70	148.719.835,53	4.761.408,76	-210.507,59
Bilanzvermerke Treuhandvermögen	2.679.888,60			

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER SENCKENBERG GESELLSCHAFT
FÜR NATURFORSCHUNG FÜR DEN ZEITRAUM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2017**

	Gebundenes Vermögen 2017 EUR	Ungebundenes Vermögen ohne Stiftungen 2017 EUR	Gesamt SGN 2017 EUR	Gesamt SGN 2016 EUR
1. Erträge aus Zuwendungen				
a) Zuwendungen von Bund und Ländern	69.622.015,45	0,00	69.622.015,45	72.501.932,94
b) Zuwendungen Dritter	5.316.663,70	224.412,99	5.541.076,69	5.639.324,96
	<u>74.938.679,15</u>	<u>224.412,99</u>	<u>75.163.092,14</u>	<u>78.141.257,90</u>
2. Sonstige Umsatzerlöse	3.457.687,61	658.215,23	4.115.902,84	3.457.553,28
3. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	69.390,54	-30.646,50	38.744,04	289.152,37
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	397.324,12	0,00	397.324,12	364.777,81
5. Sonstige betriebliche Erträge	14.869.520,14	1.992.228,91	16.861.749,05	7.210.343,29
	<u>93.732.601,56</u>	<u>2.844.210,63</u>	<u>96.576.812,19</u>	<u>89.463.084,65</u>
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-739.395,70	-11.007,51	-750.403,21	-874.246,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.499.583,79	-602.629,40	-3.102.213,19	-3.111.773,70
	<u>-3.238.979,49</u>	<u>-613.636,91</u>	<u>-3.852.616,40</u>	<u>-3.986.020,06</u>
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-28.711.307,69	-524.991,75	-29.236.299,44	-27.353.238,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung T€ 5.102)	-7.716.271,89	-115.508,66	-7.831.780,55	-7.401.209,17
	<u>-36.427.579,58</u>	<u>-640.500,41</u>	<u>-37.068.079,99</u>	<u>-34.754.447,59</u>
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.126.694,57	-61.987,34	-3.188.681,91	-1.652.617,49
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.079.288,75	-486.273,72	-17.565.562,47	-14.465.711,96
10. Aufwendungen aus der Bildung von Sonderposten	-33.347.801,47	0,00	-33.347.801,47	-35.236.555,41
11. Betriebsergebnis	<u>512.257,70</u>	<u>1.041.812,25</u>	<u>1.554.069,95</u>	<u>-632.267,86</u>
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	127.981,83	127.981,83	188.243,28
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39,18	0,00	39,18	475,17
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-64.530,16	-64.530,16	-18.227,42
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung € 0,00)	-7.393,30	-2.484,52	-9.877,82	-43.059,30
16. Finanzergebnis	<u>-7.354,12</u>	<u>60.967,15</u>	<u>53.613,03</u>	<u>127.431,73</u>
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-68.275,82	-31.286,59	-99.562,41	-2.053,88
18. Ergebnis nach Steuern	<u>436.627,76</u>	<u>1.071.492,81</u>	<u>1.508.120,57</u>	<u>-506.890,01</u>
19. Sonstige Steuern	-12.205,25	-2.481,63	-14.686,88	-206.137,83
20. Jahresergebnis	<u>424.422,51</u>	<u>1.069.011,18</u>	<u>1.493.433,69</u>	<u>-713.027,84</u>

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag das aus diesen nicht rechtsfähigen Stiftungen treuhänderisch verwaltete Vermögen und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen unterhalb der Bilanz aus. Dieses Treuhandvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

TREUHANDVERMÖGEN DER NICHT RECHTSFÄHIGEN STIFTUNGEN

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
MARX-Stiftung Friedrich Wilhelm und Elise Marx	1.530.446,65	1.626.088,47
Schroeder-Hohenwarth-Fonds, Dr. Hanns C. Schroeder Hohenwarth	4.784,94	13.787,74
Ermann Stiftung, Oskar und Frederike Ermann	632.171,27	622.806,77
Stiftung zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Mammalogie	471.055,19	471.055,19
Dietmar Schmid Education-Fond	41.430,55	73.959,27
Summe Treuhandvermögen	2.679.888,60	2.807.697,44

